



Am alten Platz die Linde
reinjgte durchfächelt vom Winde
das Ausgedünst der Zivilisation.
Tat es Hundert Jahr sonder Lohn
wolft einfach nur stehen bleiben
doch Ihr zersägtet sie zu Scheiben
wo grufflefe Wurzeln sie nährten mit Fleiß
Ihr braucht den Platz für Euer Autogeschemelss.
Drum muß 't sie fallen

doch sagt sie Euch allen:

"Binnen zehen Jahr
seht Ihr was Ich verkün 'd wird wahr:
Es wird hier nichts mehr gedeihen!
Das werdet Ihr Euch niemals verzeihen.
Ich kühlte die heiße staubige Luft
mit unvergleichlichem Lindenduft.
Wo einst mein Stamm rag 't zwischen Blättern hervor
steht bald ein Saragenabgasrohr.
Wo Ich grünte mit hundert stuf 'gem Pastell
wird Neonreklame brutal und grell
künden von Eurem fünf-Sterne-Hotel.
Dem setz ' Ich fels säuselnd entgegen:
Nie und nimmer bringt das Segen.
Nun mögt Ihr denken ich alter Baum,
werd bald schon sein ein vergessener Traum.
Doch sterbend noch ritz 't wer in meine Rinde
den Fluch der Adolf-Dichler-Linde.